

Allgemeine Inhalts-Uebersicht.

	Seite
Einleitung	1— 8
Erster Theil.	
Die Eintheilung der Thiere	9—374
I. Abschnitt. Ansichten über die Thiersystematik des Aristoteles von Plinius an bis auf die Neuzeit	11— 69
II. Abschnitt. Prinzipien der Eintheilung	70—111
A. Vorbemerk. über das 1. Buch de part, das diese Pr. bespricht.	70— 76
B. Verwerfung künstlicher Eintheilung	76—102
C. Des Arist. eigene, positive Grundzüge der Eintheilung	103—111
III. Abschnitt. Das Thiersystem	112—329
A. Dass und wie Arist. sich desselben in seinen Schriften bediente.	112—134
B. Wie Arist. die fälschlich als Gattungsbegr. angesehenen allgem. Eigenschaftsbegr. (blutführend, blutlos etc.) benutzte	134—143
C. Umfang und Begrenzung der Hauptgruppen	143—158
D. Die Untergruppen der Hauptgruppen	158—329
(1. Schalth. S. 158. — 2. Insekt. S. 197. — 3. Krusten. S. 237. — 4. Weichth. S. 255. — 5. Fische. S. 276. — 6. Wale. S. 289. — 7. Vögel. S. 293. — 8. Eierleg. Vierfüss. S. 303. — 9. Lebendiggeb. Vierfüss. S. 315).	
IV. Abschnitt. Prinzipien der Gruppenbildung	330—353
V. Abschnitt. Vergleich der aristot. Systematik mit der der Neuzeit	354—374

Zweiter Theil.

Die Stufenordnung der Thiere	375—505
Einleitung	377—383
I. Abschnitt. Die Kosmologie des Aristoteles	384—400
1. Die Weltkugel, ihre Sphären und die Regionen der Elemente	384
2. Die Organik des Weltalls	396

	Seite
II. Abschnitt. Die Elemente in der Composition organischer Wesen . . .	401—423
1. Natur der Elemente und Theorie ihrer Compositionen . . .	401
2. Die reale Composition der vier Elemente. — Verhältnisse des Aethers und der Lebenswärme zu derselben	407
3. Prüfungsweise der Composition aus den vier Elementen . . .	413
4. Prüfungsweise der Wärme	419
III. Abschnitt. Grundzüge der aristotelischen Physiologie	424—462
1. Herz S. 425	4. Bewegung . . . S. 440
2. Gehirn, Nerv. u. Sinn. . . - 430	5. Ernährung . . . - 447
3. Athmung - 437	6. Entwicklung . . . - 453
IV. Abschnitt. Allgemeine Gesetze der Gestaltung und Combination der Organe	463—480
1. Typus und Gestaltungstrieb der Natur	463
2. Correlation der Theile	467
3. Gesetze ausgleichender Harmonie	468
4. Teleologie der aristotelischen Physiologie	471
5. Bedeutung der Teleologie für die Stufenordnung	479
V. Abschnitt. Die Stufenordnung der Thiere	481—492
1. Regressive oder progressive Methode?	481
2. Allgemeinste Resultate der Stufenordnung und Mangel der Be- stimmungen über die einzelnen Klassen	485
3. Allgemeine Regeln zur Bestimmung der Entwicklungsstufen und ihre Unzulänglichkeit	487
4. Verhältniss der Stufenordnung zur Klassifikation	491
VI. Abschnitt. Vergleich der aristotelischen Grundsätze der Stufenordnung mit denen der Neuzeit	493—505
Schluss. Ueber aristotelische Speculation und Beobachtung	506—510